



Partner und Förderer:



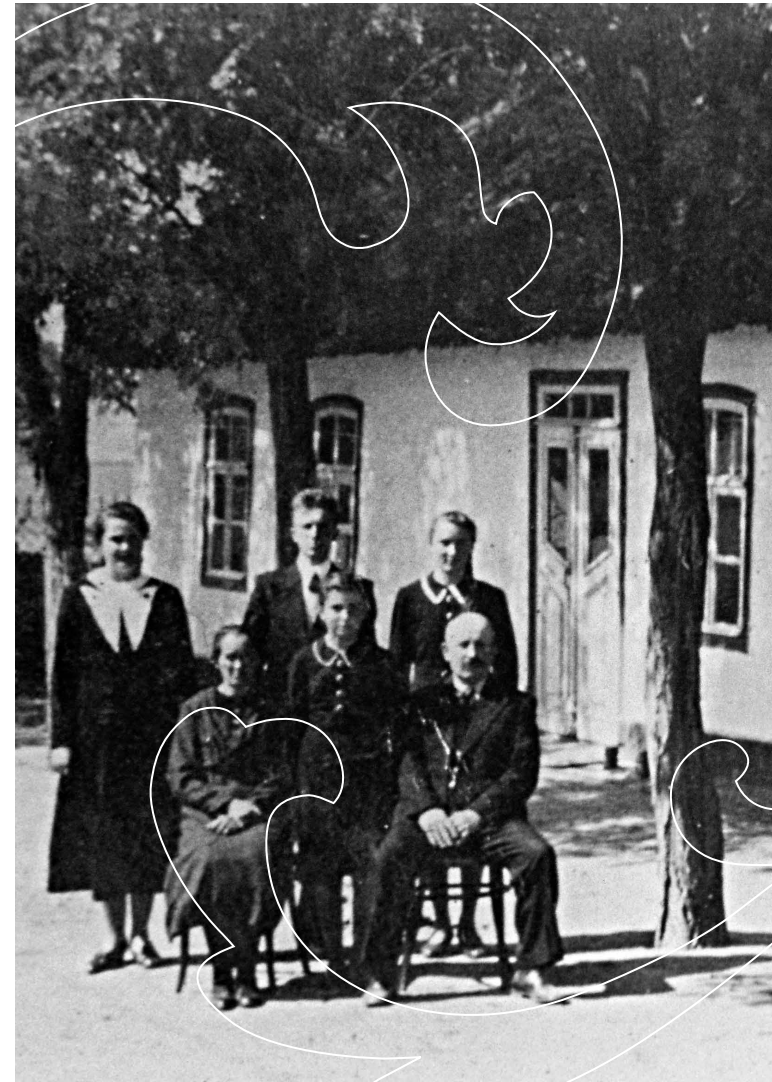
Bessarabiendeutscher
Verein e.V.



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Impressum

Herausgeberin: Stadt Ludwigsburg, Wilhelmstraße 11, 71638 Ludwigsburg, Fachbereich Organisation und Personal, Abteilung Städtepartnerschaften
Gestaltung: Himbeerrot GmbH // **Druck:** flyeralarm // **Auflage:** 1000/06/2015
Fotos: Stadtarchiv Ludwigsburg



Das Verlassen der vertrauten Umgebung, der Aufbruch ins Neue und Ungewisse ist Bestandteil vieler Biografien. Die Geschichte der Bessarabiendeutschen ist die einer zweifachen Migration und Integration. Nach der Ansiedlung im russischen Reich des 19. Jahrhunderts und der Integration in die dortige Lebenswelt, erfolgte 1940 die Umsiedelung ins heutige Polen.

Bedingt durch die Folgen des Zweiten Weltkriegs floh ein Großteil der Bessarabiendeutschen wenig später in die Bundesrepublik Deutschland und trug mit seiner Integrationsleistung zum Aufbau eines friedlichen Europas bei. Die Stadt Ludwigsburg übernahm 1955 die Patenschaft für die bessarabische Gemeinde Seimeny.

Das 60-jährige Jubiläum dieser Patenschaft ist Anlass für die Veranstaltungsreihe Migration und Integration.



Migration und Integration

Von Bessarabien nach Ludwigsburg



Eröffnung der Ausstellung

Seimeny – Ein deutsches Kolonistendorf in Bessarabien

Samstag, 18. Juli 2015, um 15 Uhr

Stadtarchiv Ludwigsburg, Mathildenstraße 21
um Voranmeldung unter (0 71 41) 9 10-27 50 wird gebeten

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Samstag, 18. Juli, bis Donnerstag, 15. Oktober 2015

Mo. bis Do. 8 bis 17 Uhr, Fr. 8 bis 14 Uhr,
Eintritt frei

Ausstellung

Fremdgehen? Ludwigsburg transkulturell

bis Sonntag, 27. September 2015

Di. bis So. 10 bis 18 Uhr, feiertags geschlossen,
Ludwigsburg Museum im MIK, Eberhardstraße 1,
Eintritt 3,50 Euro, ermäßigt 2,00 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei

Buffet, Musik und Kinderprogramm

Ludwigsburg: jung und vielfältig – mit Musik von LUBU-Beatz

Haus der Kulturen in Kooperation mit dem Büro für
Integration und Migration

Sonntag, 26. Juli 2015, um 11 Uhr

Ludwigsburg Museum im MIK, Eberhardstraße 1,
Eintritt frei

Eröffnung der Ausstellung

**»Fromme und tüchtige Leute« – Die deutschen Siedlungen
in Bessarabien 1814–1940**

durch Oberbürgermeister Werner Spec

Dienstag, 22. September 2015, um 18 Uhr

Landesarchiv Baden-Württemberg,
Staatsarchiv Ludwigsburg, Arsenalplatz 3
Eintritt frei

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Mittwoch, 23. September, bis Freitag, 6. November 2015

Mo. bis Do. 9 bis 16.30 Uhr, Fr. 9 bis 15.30 Uhr,
Eintritt frei

Podiumsdiskussion

Das Fremde in mir: Transkulturalität in Ludwigsburg

Dienstag, 22. September 2015, um 20 Uhr

Ludwigsburg Museum im MIK, Eberhardstraße 1,
Eintritt frei



Kommentierte Lesung

**»Es ist eben Rußland und kein Württemberger Land mehr« –
Briefe württembergischer Auswanderer nach
Bessarabien und in das Schwarzmeergebiet
mit Marionela Wolf und Rudolf Guckelsberger**

Dienstag, 6. Oktober 2015, um 19 Uhr

Landesarchiv Baden-Württemberg,
Staatsarchiv Ludwigsburg, Arsenalplatz 3,
Eintritt frei

Exodus auf der Donau

Dokumentarfilm von Péter Forgács
Einführung durch Ute Schmidt

Dienstag, 20. Oktober 2015, um 19 Uhr

Landesarchiv Baden-Württemberg,
Staatsarchiv Ludwigsburg, Arsenalplatz 3,
Eintritt frei

Kuratorenführung durch die Ausstellung

**»Fromme und tüchtige Leute« – Die deutschen Siedlungen
in Bessarabien 1814–1940**

mit Ute Schmidt, anschließend Zeitzeugengespräch

Mittwoch, 21. Oktober 2015, um 15 Uhr

Landesarchiv Baden-Württemberg,
Staatsarchiv Ludwigsburg, Arsenalplatz 3,
Eintritt frei